



**KOCK & SOHN**  
wheel and tool systems



magazin



Oliver Kock

*Liebe Leserinnen  
und Leser,  
verehrte Kunden,*

das Vorwort darf in dieser Ausgabe erstmalig durch mich „die 4. Generation“ eröffnet werden. Mittlerweile ist es nicht mehr selbstverständlich, dass familiengeführte Unternehmen erhalten werden und in Familienbesitz bleiben. Denn im Zeitalter der Digitalisierung, des „Klimawandels“, des allseits geliebten Datenschutzes oder des globalen Handels um nur ein paar Aspekte der weltwirtschaftlichen Anforderungen zu nennen, wird das Tagesgeschäft nicht immer nur einfacher. Regelmäßig kommt es zu neuen Herausforderungen, die wir als traditionsreiches Unternehmen zu bewältigen haben. Dennoch blicken wir mit Stolz auf die 95-jährige Firmenhistorie zurück. Täglich geben wir mit unserem Team das Beste, um uns neuen Herausforderungen zu stellen und letztendlich auch Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Um unsere Qualität und Prozessabläufe kontinuierlich zu steigern, investieren wir Zeit und Geld in die Modernisierung des Maschinenparks, die Entwicklung von Neukonstruktionen, oder neue Software- und Hardwarelösungen, ständig gibt es Potenziale. In diesem Jahr investierten wir in einen neuen Schweißroboter für unsere Räderfertigung. „Der Alte“ war mittlerweile in die Jahre gekommen und arbeitete etwas eigenwillig. Der Aufbau ist für Anfang November geplant, dadurch sind wir mit der Räderproduktion für die kommenden Jahre optimal gerüstet. Unser aktueller Newsletter hält wieder viele spannende Themen und Neuigkeiten für Sie bereit.

Bitte denken Sie an einen Besuch auf unserem Stand auf der diesjährigen **AGRITECHNICA** – Sie finden uns in Halle **4** Stand **D28**.

*O. Kock*

Prokurist

## 25 Jahre Kock Greifschaufel (1995 – 2020)

Es ist schon erstaunlich, die Silage Greifschaufel von Kock & Sohn wird sage und schreibe 25 Jahre alt – eine beachtliche Zeit, wenn man zurückblickt. Der erste Prototyp wurde bereits 1994 gebaut, der offizielle Verkauf jedoch startete 1995. Wir freuen uns natürlich, dass das Produkt in der Kundschaft ankommt und auch immer wieder als Nachfrageprodukt deklariert wird. Von der kleinsten Greifschaufel für Hoflader mit gerade mal 1200 mm Breite und 0,66 cbm bis zur XXL Greifschaufel mit 2980 mm und 3,6 cbm produzieren wir ein breites Spektrum für unterschiedlichste Anforderungen. Durch die hohen Nachfragen sind aus dem Ur-Produkt auch weitere Arbeitsgeräte entstanden, die unser Produktsortiment vervollständigen, wie z. B. die Mehrzweckzange, die Entsorgungsgreifschaufel oder auch Hochkipps- bzw. Hochkippsgreifschaufeln.

Doch die Greifschaufel ist eines unserer Markenzeichen und das darf auch so bleiben. Sämtliche Arbeitsgeräte werden in Vorrichtungen geheftet und teils vom Roboter verschweißt.

Mitschnitt aus einem Telefonat:

**Kunde:** „Hallo, ich benötige ein Ersatzteil für meine Greifschaufel.“

**Frau Freye:** „Welches denn genau und wie alt ist Ihre Greifschaufel?“

**Kunde:** „Also, es muss ein Hydraulikzylinder sein, aber wie alt die Schaufel ist, weiß ich gar nicht genau.“

**Frau Freye:** „Prüfen Sie mal bitte das Typenschild, da steht das Baujahr drauf.“

**Kunde:** „Da ist kein Typenschild mehr, aber 15 Jahre ist die bestimmt schon.“

**Frau Freye:** „Können Sie mir die Maße des Zylinders nennen?“

**Kunde:** „Ja, das ist 70x35x300“

**Frau Freye:** „Ach du liebe Zeit, dann ist die ja schon 18 Jahre alt. Dann haben Sie die ja auch ordentlich gepflegt. Ich sende Ihnen einen Zylinder schnellstmöglich zu.“

**Kunde:** „18 Jahre, ja das kann wohl sein. Prima, vielen Dank.“

Dieses Telefonat hat sich wirklich so abgespielt. Natürlich ist das nicht die Regel, denn die Greifschaufeln müssen enorme Massen an Gut befördern und sind teils Tag und Nacht im Einsatz. Nichtsdestotrotz ist bei guter Wartung und Pflege eine lange Lebensdauer möglich. Im Laufe der Jahre gab es immer wieder technische Veränderungen und letztendlich auch Verbesserungen, die die Greifschaufel zur universellen Allzweckwaffe machten. Dazu zählen z. B. die Hohlkörperkonstruktion, die Oberflächenbearbeitung mit gestrahltem Untergrund und Pulverlack seit Januar 2018, durch die eine serienmäßige orange-schwarz Kombination ermöglicht wurde. Und seien wir doch mal ehrlich, jeder hat doch lieber das Original zu Hause. Das ist wie beim Bier, man probiert gerne mal was anderes aus, aber letztendlich greift man doch wieder zu seinem Lieblingsbier nach

deutschem Reinheitsgebot. In diesem Sinne auf die nächsten 25 Jahre!

Übrigens werden wir das Jubiläumsjahr der Greifschaufel mit attraktiven Rabatten einläuten – nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Agritechnica.



## Agritechnica

Endlich ist es wieder so weit – die weltgrößte Fachmesse für Landwirtschaft trifft sich in Hannover und auch wir sind am Start. Ob für kurzen Smalltalk, Abklärung technischer Details oder natürlich für die Erstbestellung 2020 stehen wir für Sie bereit. Es gibt wieder einige Neuerungen, die wir für Sie parat halten – seien Sie gespannt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in **Halle 4 D28**.



**AGRITECHNICA** THE WORLD'S NO. 1

**2019**  
NIRGENDWO LIEGEN INNOVATIONEN NÄHER.  
HANNOVER, 10.-16. NOVEMBER | EXKLUSIVTAGE 10.+11. NOVEMBER

**HALLE 4 | STAND D28**

Durch die Weiterentwicklung der KOLIBRI-Geräte ist unsere **PELIKAN-SERIE** entstanden. Diese Arbeitsgeräte sind speziell für mittelschwere Arbeiten konzipiert worden und somit für den Einsatz von bis zu 2,0 t Hubkraft geeignet.

kompakte Bauweise ■

Feinkornstahl ■

Verwindungssteif ■

Stahlschürfschiene  
150x16 mm 500 HB ■

Gabel/Zinken in Konushülsen ■

Farbe nach Wunsch ■

(RAL 2011, 7015, 7016, 7043,  
9005, JD grün ab 87)



Durch die Kantungen erhalten die Arbeitsgeräte eine hohe Stabilität und sind somit sehr verwindungssteif. Es gibt die Schaufeln in den Größen 75, 87 und 98.

**Alle Arbeitsgeräte sind pulverbeschichtet!**

Arbeitsgeräte für

## SWR Euronorm, Hof-, Kommunallader

aus Feinkornstahl und mit Stahlschürfschiene aus 500 HB

### ■ Pelikan-Schaufel

mit 2 Zylindern und geschraubten Seitenteilen



Art.-Nr.	Breite in mm	Höhe in mm	Tiefe in mm	Volumen ca. cbm	Gewicht ca. kg
014982	1100	610	780	0,38	197
014304	1300	610	780	0,45	236
014305	1400	610	780	0,49	256
014306	1500	610	780	0,52	275
014449	1600	610	780	0,56	294

Alle Gewichtsangaben sind für SWR Euronorm

(mit Steckkupplung Standard L12 3/8" und verschleißbarer Stahlschürfschiene 150x16 500 HB)

### ■ Pelikan-Palettengabel 2000

mit Qualitätszinken aus 30MN 5VS/DIN



Art.-Nr.	Breite in mm	Gabelzinken in mm	Tragfähigkeit in kg/Paar (LSP 500 mm)	Bodenfreiheit in mm	Gewicht ca. kg
019094	1080	80x40x1000	2000	160	140
019095	Palettengabelrahmen DIN SWR ohne Zinken				63

Alle Gewichtsangaben sind für SWR Euronorm

### ■ Pelikan-Gabel

mit Federstahlzinken in Konushülsen



Art.-Nr.	Breite in mm	Höhe in mm	Zinken-zahl	Zinkenlänge in mm	Gewicht ca. kg
019273	1370	665	8	800	100
019096	1730	665	10	800	123

Alle Gewichtsangaben sind für SWR Euronorm

### ■ Pelikan-Zange

mit 2 Zylindern



Art.-Nr.	Breite in mm	Höhe in mm	Zinken-zahl	Zinkenlänge in mm	Gewicht ca. kg
019202	1550	840	9	800	234

Alle Gewichtsangaben sind für SWR Euronorm

(mit Steckkupplung Standard L12 3/8")

## ■ Neue Silagewalze

In den letzten Jahren hat sich die Prozesskette der Silagebergung deutlich weiterentwickelt. Zum Einsatz kommen immer leistungsstärkere Feldhäcksler und Transportfahrzeuge, die einen immer größer werdenden Durchsatz des Silagegutes ermöglichen. Dabei kommt es bei kleinen Silogrößen und einer hohen Schlagleistung der Häckselkette zu einer hohen Einlagerungsschicht pro Transportwagen. Diese Schichten stellen höchste Ansprüche an eine optimale Ausrichtung und Verdichtung der Silage. In diesem Prozess wird die Silageverdichtung häufig vernachlässigt. Die daraus entstehende mangelnde Ver-

dichtung im Silostock fördert jedoch die Bildung von Hefe und Schimmelpilzen, die Verluste an Qualität und Trockenmasse zur Folge haben.

Diese erforderliche Verdichtung wird durch die neue Silagewalze von Kock & Sohn erreicht. Durch die spezielle Wellenringform und das hohe Eigengewicht erreicht die Silagewalze einen sehr hohen Flächendruck, der bis tief in den Futterstock gelangt. Für die optimale Ballastierung besteht die Möglichkeit, die Walze sowie den Rahmen mit Wasser zu fluten, sodass ein maximales Gesamtgewicht von 2800 kg erreicht wird.



Damit die Sicherheit beim Überqueren des Silos an den Kanten gewährleistet ist, kann die Walze hy-

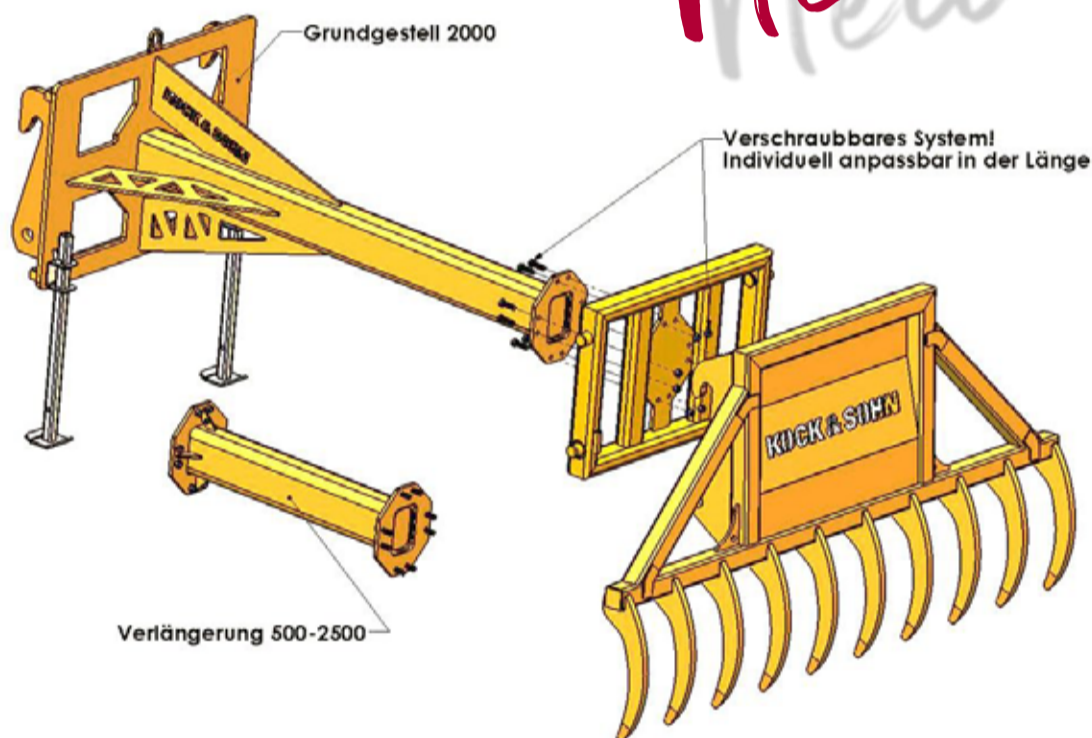
draulisch um 500 mm in beide Richtungen verschoben werden. Zudem ist die Silagewalze mit vier Kunststoffrollen ausgestattet, um ein Verkanten an den Silowänden zu verhindern. ■

## ■ Neuer Silagekamm

In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass die alte Bauweise im Puncto Optik sowie Geometrie noch ausbaufähig war. Aus diesem Grund entstand im Hause Kock die neue Verlängerung, die

nicht nur durch ihr Design überzeugt, sondern auch durch ihre Flexibilität. ■

*New*



## ■ Pirelli ist zurück!

Nach dem Rückzug der Marke Pirelli aus dem europäischen Agrarsegment im Jahre 1999, kehrt die Marke mit der PHP-Linie als Ergebnis langjähriger, koordinierter Zusammenarbeit den Pirelli Forschungs- und Entwicklungszentren in Mailand-Bicocca und Santo André in

Brasilien nun auf den europäischen Agrarmarkt zurück. Die Marke Pirelli war schon immer ein Pionier in der Landwirtschaft.



## ■ Staplerschein

Die Riege der Staplerfahrer bei Firma Kock & Sohn hat sich erweitert. Sieben



Personen aus den eigenen Reihen dürfen sich nun selber ins Führerhaus setzen. Im Herbst 2018 wurde ein Staplerschein angeboten. In Kooperation mit anderen Schaler Unternehmen fanden sich stolze 29 Teilnehmer in den Schulungsräumen bei Kock & Sohn ein. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden zwei Gruppen gebildet, die sich abwechselnd mit Theorie und Praxis auseinandergesetzt haben. Als zwischenzeitliche Stärkung gab es einen Imbiss. Alle Teilnehmer haben erfolgreich bestanden und besitzen nun die offizielle Berechtigung ein Flurförderfahrzeug zu führen. ■

## ■ Die Vergangenheit und Gegenwart der Marke CEAT

Dieses Jahr feiert CEAT, der Reifenhersteller mit italienischen Wurzeln, bereits sein 95-jähriges Bestehen. Obwohl die Reifenmarke CEAT ein relativ neuer Name im Agrarsektor war, kann sie auf eine lange Geschichte als führender globaler Reifenhersteller zurückblicken. CEAT Specialty, welches eines der größten Unternehmen Indiens, der RPG Gruppe angehört, wurde wie auch die Firma Kock & Sohn im Jahre 1924 gegründet, damals unter dem Namen Cavi Elettrici e Affini Torino. Heute produziert CEAT über 15 Millionen Reifen pro Jahr in allen radialen und diagonalen Ausführungen, Größen, Segmenten und Anwendungsbereichen. Im Jahr 2015 brachte CEAT seine Erfahrung und sein Know-how in der Herstellung von Pkw- und Nutzfahrzeugreifen mit

der Gründung einer neuen Tochtergesellschaft von CEAT Specialty Tyres in die Offroad-Branche ein.

Als erstes Reifenunternehmen in Indien wird CEAT seit 1994 nach ISO 9001 zertifiziert, welches die strengste Qualitätszertifizierung darstellt.

Speziell im Bereich der Landwirtschafts-Radialreifen lag der Fokus auf drei wesentlichen Schlüsselbereichen: Verdichtung, Traktion und Fahrkomfort / Fahrbarkeit (CTR). Um eine minimale Verdichtung zu erreichen, liegen die Schwerpunkte auf einem großen Innenvolumen, einer großen Profilhöhe, einer großen Profilhöhe und einer flexiblen Seitenwand für eine größere Stellfläche. Dies reduziert Bodenschäden und trägt zur Aufrechterhaltung der Belüftung und mechanischen Festigkeit bei, was sich direkt auf

die Steigerung des Ernteertrages auswirkt. Die CEAT Specialty Reifen haben einen geringeren Winkel an der Schulter und mehr Stollen in der Aufstandsfläche, um sowohl auf dem Feld als auch auf der Straße eine bessere Traktion zu erzielen, den Schlupf zu minimieren, den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Arbeitsgeschwindigkeit zu verbessern. Um maximale Straßenlage zu gewährleisten und den Fahrkomfort zu verbessern, bieten die CEAT Specialty Reifen zudem eine höhere Überlappung der Stollen und eine verbesserte Stollenkontinuität. Dadurch werden ein größtmöglicher Komfort und eine optimierte Leistung erreicht.

Mittlerweile umfasst das AS Radial Sortiment über 140 verschiedene Reifen, vom Standard (85ér) über 70ér und

65'er bis hin zu Pflegereifen (95ér) und wird bis Ende 2020 noch um Super Volumen Reifen, sowie Reifen für Erntemaschinen und Flotation Radial und MPT Radial erweitert.

Unser Fazit:

Qualität zu fairen Preisen: Nach ca. 2 Jahren, können wir reinen Gewissens sagen, dass die Marke CEAT hält, was sie verspricht. Die durchweg positive Resonanz aus unserem Kundenstamm, steigende Verkaufszahlen und ein stetig wachsendes Sortiment sprechen für sich.



## ■ Im Zuge des BGMs standen zuletzt einige Treffen auf der Agenda.

### RÜCKENSCHULUNG

Im Sommer 2018 trafen sich einige Kollegen zum Seminar Rückenschulung. Dazu kam ein Physiotherapeut in den Betrieb. Den wissbegierigen Kollegen aus der Produktion wurden wichtige Hinweise zur gesundheitsgerechten Bewegung mit auf den Weg gegeben. Zu-



dem wurden den Kollegen gezeigt, wie man beispielsweise Gegenstände vom Boden aufhebt und ablegt, wie man bei vorwiegend stehenden/monotonen Tätigkeiten die Wirbelsäule sowie Gelenke entlastet oder sich mit kurzen Dehnungsübungen lockert, um Verspannungen der Muskulatur zu vermeiden. Zusätzlich wurden einige Arbeitsplätze auf Ergonomie, Lichtverhältnisse oder Hilfsmittel wie z. B. Krane bewertet.

### GESUNDES FÜHREN

Auch die Führungsriege konnte sich nicht drücken. Im Herbst 2018 trafen sich Vorarbeiter, Produktionsleiter, Konstruktion und Teile der Geschäftsführung zum Seminar Gesundes Führen. In diesem abwechslungsreichen Seminar wurde den Führungskräften u. a. vermittelt, wie man Gespräche mit Mit-

arbeitern, Kunden und Kollegen führen kann. Auch das Hineinversetzen in den Gesprächspartner sowie der Umgang mit Lob und Tadel standen auf der Tagesordnung.

### STRESSMANAGEMENT

Im Frühjahr 2019 fand der Workshop Stressmanagement statt. Hier wurden z. B. unterschiedliche Formen von Stress analysiert und bewertet. Die Teilnehmer bekamen zudem auch hilfreiche Tipps im Umgang mit Stress und wie man diesen vermeidet.

### GESUNDHEITSGERECHTE ERNÄHRUNG

Mit unserem Kooperationspartner der IKK Classic fand im September 2019 vorerst das letzte Seminar statt. Viel-

leicht aber auch eines der wichtigsten – Gesundheitsgerechte Ernährung! Was ist gesunde Ernährung? Wieviel darf ich am Tag essen? Wieviel Zucker steckt eigentlich in Limonaden? Die Essgewohnheiten der Kollegen wurden erörtert und diskutiert. Um „ungesunde“ Essgewohnheiten zu ändern ist es nie zu spät, denn die guten Vorsätze starten nicht immer nur am 01. Januar eines jeden Jahres. Wir bedanken uns bei unserem Partner der IKK Classic für die professionelle Durchführung der Seminare und Vorträge und natürlich bei den Kollegen für die rege Teilnahme.



## ■ Unsere neuen Mitarbeiter in 2019

Im März 2019 nahm Herr Andre Ostholthoff bei uns seine Tätigkeit im Zwi- lingsbau auf. Als gelernter Landmaschi- nenmechaniker konnte er bereits einige Erfahrung im handwerklichen Bereich



und im Vertrieb sammeln. Seit August 2019 wird Maik Hoffrogge als momen- tan 6. Auszubildender in unserer Pro- duktion zum Metallbauer ausgebildet (s. Foto mit Produktionsleiter Jürgen Lünemann rechts). Mit Frau Alexandra Vorm-Bro-

cke bekamen wir Unterstützung im Fi- nanzwesen und in der Buchhaltung. Nach erfolgreichem Studium und dem Abschluss „Bachelor of Arts“ hat Frau Vorm-Brocke bereits praktische Erfah- rungen als Wirtschafts- prüfungsassistentin in der Wirtschaftsprü- fungsgesellschaft PwC sammeln können. Wir freuen uns, mit Herrn Markus Abromeit kompetente Verstärkung für unseren Außendienst gewonnen zu haben.

Herr Abromeit wird Ansprechpartner für unsere Kunden in den Postleitzahl bereichen 34-37, 5, 6 und 95-98. Wir wünschen unseren neuen Kollegen viel Erfolg und Freude in unserem Team. ■

## ■ Eintritt in den Ruhestand

Im März verabschiedeten wir unsere Kollegin Edeltraud Käller nach fast 40 Dienstjahren in den verdienten Ruhe- stand. Mit Zuverlässigkeit, Fleiß und Hilfs- bereitschaft bereicherte sie über die Jah- re unsere Abteilungen Verkauf, Dispositi-

on und Buchhaltung. Als Abschluss un- serer guten Zusammenarbeit lud sie die Geschäftsführung und die Kollegen in das Restaurant Forstmann in Recke-Es- pel ein. So wurde der Abschied bei schönstem Wetter gebührend gefeiert.



## ■ Erste Hilfe

Alle zwei Jahre heißt es für das Kock & Sohn Team Obacht. Ob Verband anle- gen, Notruf absetzen, Herzdruckmas-



sage oder Beatmung einer hilfsbedürf- tigen Person, jeder von den 12 Teil- nehmern musste einmal ran und den Ernstfall proben. Denn im Notfall sollte jeder Erste Hilfe leisten können! Wie auf den Fotos zu sehen, hatten wir alle auf jeden Fall eine Menge Spaß und konnten unser Wissen auffri- schen. ■

## ■ Elli Kock

Elli Kock verstarb im Mai 2018 überra- schend im Alter von 84 Jahren. Mit ihr verloren wir einen wichtigen Anlauf- punkt, da sie stets ein offenes Ohr für die gesamte Familie hatte. Sie hat wes- sentlich dazu beigetragen, dass der Be- trieb in den 60er Jahren vergrößert wer- den konnte. Tatkräftig unterstützte sie ihren Ehemann Erwin Kock, zog vier Kinder groß und versorgte ihre Schwie- gereltern. Zudem verpflegte sie jahre- lang die Auszubildenden und Gesellen täglich mit Mahlzeiten. Ihr tolerantes, warmherziges und hilfsbereites Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben.

